



Newsletter der Landesfachstelle für öffentliche Bibliotheken 3 - 2020

Liebe Kolleginnen und Kollegen,
hinter uns allen liegen schwierige Monate und eine ungewohnte Urlaubssaison. Ihnen allen gilt Dank für die erfolgreiche Durchführung des Lesesommers XXL, trotz oder gerade wegen Corona. Alle Ergebnisse dazu erfahren Sie am 7.10. in Merseburg. Wir laden Sie herzlich zum diesjährigen Bibliotheksleitertag ein (siehe unter 7.). Fördermöglichkeiten verschiedener Träger haben wir für Sie in diesem Newsletter zusammengetragen, ergänzend zur Landesförderung. Nutzen Sie die Möglichkeiten. Wir beraten Sie gern dabei. Da wir in diesem Jahr nicht so viele Präsenzfortbildungen anbieten konnten, verweisen wir Sie gern auf die Online-Seminare des DBV. Sicherlich finden Sie dort interessante Themen zum Selbststudium. Oder stöbern Sie in unserer Fachbibliothek. Gern online im **OPAC**.

Es grüßt Sie herzlich
Ihre Landesfachstelle

1. Neues aus Sachsen-Anhalt

Neue Fahrbibliothek für den Altmarkkreis Salzwedel

Am 17. Juli übergab Staats- und Kulturminister Rainer Robra einen Zuwendungsbescheid in Höhe von 410.000 € für den Erwerb einer neuen Fahrbibliothek an den Landrat Michael Ziche. PM Nr. 287/2020 Staatskanzlei und Ministerium für Kultur

Auslobung des Bibliothekspreises der mittelständischen Wirtschaft für das Land Sachsen-Anhalt

Bereits zum 5. Mal loben die Handwerkskammern Halle und Magdeburg sowie den Industrie- und Handelskammern Halle-Dessau und Magdeburg als Stifter dieses Preises, in Zusammenwirken mit dem DBV Landesverband Sachsen-Anhalt den Bibliothekspreis Sachsen-Anhalt in der Höhe von 5000 € aus. Die Bewerbungsfrist endet am 30.09.2020.

[Ausschreibungsunterlagen befinden sich auf der Internetseiten der Landesfachstelle:](#)

Literaturpreis des Landes Sachsen-Anhalt

Das Land Sachsen-Anhalt verleiht seit 2015 jährlich den Literaturpreis für herausragende literarische Leistungen („Klopstock-Preis für neue Literatur“). Der Preis teilt sich in einen Haupt- und Förderpreis. Hauptpreisträger 2020 ist Clemens Meyer, der für sein gesamtes Schaffen ausgezeichnet wird. Den Förderpreis erhält **Josephine von Blueten Staub** für ihren Sammelband **„Nachtschattengewächse. Bühnentexte und Kurzgeschichten“**

Mikrokulturfond

Die Landesarbeitsgemeinschaft Bürgerschaftliches Engagement im Kulturbereich Sachsen-Anhalts (LAG BEK) unterstützt mit dem Mikrokulturfond kleinere, ideelle Projekte im Kulturbereich finanziell.

Weitere Details unter <http://engagiert-fuer-kultur.lhbsa.de/mikrokulturfonds/>

2. Bundesweit

www.bibliotheksportal.de

Unter dieser Internetadresse befinden sich die Seiten des Kompetenznetzwerkes für Bibliotheken. Das Netzwerk wurde 2004 gegründet und erledigt überregionale Aufgaben des Bibliothekswesens. Die Internetseite enthält praxisnahe Informationen zu bibliotheksrelevanten Themen. Hinweise zur Nutzung der Seite hat Frau Mennecke für Sie zusammengestellt.

Diese finden Sie hier: <https://lvwa.sachsen-anhalt.de/das-lvwa/kultur-denkmalschutz/landesfachstelle-fuer-oeffentliche-bibliotheken/aktuell-und-informativ/>

Bibliotheksstatistik: Bibliotheksmonitor für Berichtsjahr 2019 online

Der Bibliotheksmonitor wurde mit den Zahlen von 2019 aktualisiert und kann genutzt werden. Der Vergleich von Kennzahlen der eigenen Bibliothek mit anderen in der Einwohnergrößenklasse kann Stärken und Schwächen herausstellen. Dadurch können bspw. Stärken in der Öffentlichkeitsarbeit hervorgehoben und Vergleichsdaten als Argumentation mit dem Träger genutzt werden. Alle Informationen zum Bibliotheksmonitor finden Sie auf der Wikiseite des HBZ.

Quelle: Webseite des Hochschulbibliothekszentrums – „Bibliotheksstatistik: Aktueller Bibliotheksmonitor für Öffentliche Bibliotheken zum Berichtsjahr 2019 online“

Verfügbar unter: <https://www.hbz-nrw.de/aktuelles/nachrichten/der-aktuelle-bibliotheksmonitor-fuer-oeffentliche-bibliotheken-ist-veroeffentlicht>

Kulturlichter - Preis für Kulturelle Bildung

Kulturstaatsministerin Monika Grütters und die Kulturstiftung der Länder haben einen neuen Preis für digitale kulturelle Bildung "KULTURLICHTER - Deutscher Preis für kulturelle Bildung" initiiert, um die Umsetzung erfolgversprechender Konzepte auf diesem Gebiet zu fördern. Bewerben können sich Kultureinrichtungen und Kulturakteure, die ein innovatives Bildungsprojekt umsetzen möchten. Im Rahmen des Wettbewerbs werden drei Auszeichnungen vergeben: der Preis des Bundes, der Länder und der Publikums-Preis. Bewerbungen können ab dem 3. August 2020 eingereicht werden.

<https://bibliotheksportal.de/2020/07/09/kulturlichter-preis-fuer-kulturelle-bildung/>

3. Allgemeine Informationen rund um Bibliotheken

Werbematerial „Tag der Bibliotheken“

Der DBV teilt mit, dass zum diesjährigen „Tag der Bibliotheken“ am 24.10.2020 kostenfreie Werbematerialien des Projektes „Netzwerk Bibliothek Medienbildung“ zur Verfügung stehen. Es wurden zwei Plakate und drei Postkartenmotive entwickelt, mit denen Sie die Nutzerinnen und Nutzer Ihrer Bibliothek auf Ihre Angebote zur Förderung der Medien- und Informationskompetenz aufmerksam machen können. Die Werbemittel können noch bis zum 25.09.2020 online in zwei verschiedenen Paketgrößen bestellt werden. Eine Voransicht der Werbemittel, Informationen zu den Bestellmengen sowie das Bestellformular finden Sie hier: https://netzwerk-bibliothek.de/de_DE/werbematerial-bestellen

Förderung: „Total Digital!“ – Nächste Antragsfrist am 31. Oktober 2020

Für Projekte der digitalen Leseförderung mit Kindern und Jugendlichen, die für das Jahr 2021 geplant sind, können mit Frist zum 31. Oktober 2020 Anträge auf Fördermittel gestellt werden. Die 100%-Förderung erfolgt im Rahmen des BMBF-Programms „Kultur macht stark“. Bibliotheken und externe Einrichtungen sind in einem lokalen Bündnis antragsberechtigt. Je früher ein Antrag eingereicht wird, umso intensiver kann das Projektteam beraten. Bündnisse, die noch in diesem Jahr Projekte umsetzen möchten, wenden sich bitte schnellstmöglich an das Projektteam. Weitere Informationen und Best Practice-Beispiele unter: <https://lesen-und-digitale-medien.de/>

Neues Förderprogramm "dive in" für digitale Interaktionen

Die Kulturstiftung des Bundes fördert mit "dive in" innovative digitale Dialog- und Austauschformate von Einrichtungen und Institutionen. Das Programm ist eine Reaktion auf die aktuelle pandemiebedingte Situation. Antragsberechtigt sind gegenwartsorientierte Kulturinstitutionen aller künstlerischen Sparten sowie an Gedenkstätten, Bibliotheken, Soziokulturelle Zentren, Archive mit Archivgut in künstlerischen Sparten und Festivals. Die Fördersumme der Kulturstiftung des Bundes beträgt insgesamt bis zu 200.000 Euro. Die Mindestantragshöhe beträgt 50.000 Euro. Der Antragsteller muss 10% gesicherten Eigenanteil nachweisen. Anträge müssen bis zum 30. September 2020 digital eingereicht werden. Ausgeschlossen von der Förderung sind Vorhaben, die ausschließlich auf die Digitalisierung von Sammlungsbeständen abzielen.

<https://bibliotheksportal.de/2020/08/13/neues-foerderprogramm-dive-in-fuer-digitale-interaktionen/>

Neues Förderprogramm "Kulturgemeinschaften" für digitale Produktion

Mit diesem Förderprogramm unterstützt die Beauftragten der Bundesregierung für Kultur und Medien gemeinsam mit der Kulturstiftung der Länder kleinere, auch ehrenamtlich geführte Kultureinrichtungen und Projektträger bei der Entwicklung digitaler Angebote. Insgesamt elf Millionen Euro stehen für das Programm zur Verfügung, davon 10 Millionen Euro aus dem Zukunftspaket NEUSTART KULTUR. Beantragt werden kann die Anschaffung der notwendigen Technik zur Produktion digitaler Formate. Darüber hinaus werden Projekte zum Wissenstransfer und zur Vernetzung der Einrichtungen gefördert ebenso wie die Verbreitung der entstandenen Produktionen im Internet und in Sozialen Medien. Anträge können ab dem 15. September 2020 eingereicht werden.

<https://bibliotheksportal.de/2020/08/20/neues-foerderprogramm-kulturgemeinschaften-fuer-digitale-produktion/>

4. Allgemeine Informationen rund um Medien

Tommi-Softwarepreis 2020

Die Nominierungen für 2020 stehen nun in den verschiedenen Kategorien fest. Zu den bisherigen Kategorien Konsolenspiele, Apps, elektronisches Spielzeug, PC-Spiele, kommt in diesem Jahr die Kategorie Bildung hinzu, hier gab es die meisten Einreichungen. Das zeigt deutlich wie innovativ der Markt digitaler Wissensvermittlung 2020 aussieht. Nun ist es an der Kinderjury in rund 20 Öffentlichen Bibliotheken in ganz Deutschland die Spiele-Apps, Computer- und Konsolenspiele sowie elektronische Spielzeuge ausgiebig zu testen und die Sieger zu ermitteln. In Sachsen-Anhalt ist die Stadt- und Schulbibliothek Landsberg wieder dabei. Die Verleihung wird dieses Jahr in einer Livesendung des KiKA-Medienmagazins „Timster“ stattfinden.

LIVE BEI KiKA: Preisverleihung 2020

Wann: Samstag, 17.10.2020, um 17:00 Uhr

Wo: Live bei KiKA und auf kika.de

„10 Gebote der digitalen Ethik“

Die „10 Gebote der digitalen Ethik“ wurden von der Stuttgarter Hochschule der Medien (HdM) in Kooperation mit den Beratungsplattformen JUUUUPORT und klicksafe neu aufgelegt. „Erzähle und zeige möglichst wenig von dir“ oder „Glaube nicht alles, was du online siehst, und informiere dich aus verschiedenen Quellen“ lauten beispielsweise zwei der zehn digitalen Handlungsleitlinien, die auf mögliche Gefahren im Web hinweisen. Sie richten sich vor allem an Kinder und Jugendliche und helfen zu einem verantwortungs- und rücksichtsvollem Miteinander im Netz. Das Material steht online kostenlos auf der Webseite der HdM zur Verfügung oder kann gegen einen Druckkostenbeitrag über JUUUUPORT bestellt werden.

https://www.hdm-stuttgart.de/digitale-ethik/digitalkompetenz/10_gebote

Wussten Sie, dass Vorlesen mit digitalen Medien einen besonderen Mehrwert hat?

Das zeigt beispielsweise Fröbel e.V. in seinem neuen Themenheft „Digitale Medien und Kinder“. Denn digitale Medien nehmen einen großen Teil der Alltagswelt von Kindern ein – und es ist daher wichtig, die Interessen von Kindern einzubeziehen und Impulse aus ihrem Alltag aufzunehmen. Nur so können sie sich eine gute Medienkompetenz aneignen und den reflektierten Umgang mit digitalen Medien erlernen. Im Themenheft wird aufgezeigt, wie vielfältig und gewinnbringend der Einsatz digitaler Medien in der Kita sein kann und wie es in der Praxis am besten funktioniert.

Das kostenfreie Themenheft finden Sie hier: <https://www.froebel-gruppe.de/digitale-medien/>

Download: https://www.froebel-gruppe.de/fileadmin/user/Dokumente/Broschueren_Themenhefte/Themenheft_Digitale_Medien_2020.pdf

5. Aus dem Bestand der Fachbibliothek der Landesfachstelle

Lernwelt Öffentliche Bibliothek: Dimensionen der Verortung und Konzepte (Lernwelten).

Herausgegeben von Richard Stang und Konrad Umlauf. Berlin: DE GRUYTER, 2018, 222 S.

Das Thema Bildung und die damit verbundenen Kompetenzen werden im öffentlichen Bibliotheksbereich immer wichtiger. Mit dem neuen Aufgabenbereich wird es notwendig, neue Lernräume zu schaffen – räumlich wie konzeptionell. Das Buch versucht in 17 Aufsätzen (20 – 30 Seiten) eine fachliche Grundlage zu vermitteln. Neben bekannten Lehrenden aus dem Hochschulbereich (Umlauf, Keller-Loibl) kommen auch vor Ort aktive Akteure zu Wort. Herr Bernd Schmidt-Ruhe (Leiter Stadtbibliothek Mannheim) ist mit dem Beitrag: „Bibliothekspädagogischer Praxis – Herausforderungen für die Konzeptentwicklung“ zum Beispiel vertreten und schildert die Schwierigkeiten der Neuprofilierung der Bibliothekspädagogik auch in personeller Hinsicht. Frau Susanne Brandt veranschaulicht in ihrem Beitrag den Zusammenhang der frühkindlichen Bildung und der Öffentlichen Bibliotheken.

Das Buch steht zur Ausleihe bereit.

Bestellung unter Tel. [+49 345 514 3524](tel:+493455143524) oder Landesfachstelle@lwa.sachsen-anhalt.de

6. Rechtliches

„Webinar“ – Markenrecht und Begriffsfestlegung

Der Deutsche Bibliotheksverband e.V. (dbv) hat in einem Rundschreiben darüber informiert, dass der „Begriff „Webinar“ seit 2003 im DPMA Register eingetragen und damit markenrechtlich geschützt ist. Offenbar wurden dahingehend in letzter Zeit vermehrt seitens Anwälten von Legispro Abmahnungen an Personen verschickt, die den Begriff „Webinar“ öffentlich nutzten. Nach Rücksprache mit der dbv-Rechtskommission ist festzuhalten, dass der Begriff „Webinar“ mittlerweile zum allgemeinen Wortschatz gehört. Eine eingetragene Marke wird offenbar nur im geschäftlichen Bezug relevant. Dies unterstreicht auch ein von der Projekt Rechtsinformationsstelle Digitale Hochschule NRW in Zusammenarbeit mit der Deutsches Forschungsnetz Forschungsstelle am 2. Juli 2020 herausgegebenes Gutachten. Obwohl die dbv-Rechtskommission die Gefahr als gering einschätzt, dass Bibliotheken und Fachstellen bei Verwendung des Begriffs eine Abmahnung zahlen müssen, wenn der Fall vor Gericht geht, ist der damit verbundene Aufwand nicht zu unterschätzen.

Die dbv-Bundesgeschäftsstelle wird daher künftig folgende Sprachregelung nutzen:

1. Online Seminar = bisheriges Webinar, circa einstündige Präsentation mit inaktiven Parts
2. Online Workshop = ca. 2-3 stündiger, sehr interaktiver/partizipativer Workshop
3. Tutorial = ca. fünfminütiges Erklärvideo zu einem Sachverhalt

Generell kann jedoch langfristig davon ausgegangen werden, dass der Begriff „Webinar“ nicht mehr unter den Markenschutz fällt.“



7. Fortbildungsveranstaltungen im 2. Halbjahr 2020

7. Oktober : Bibliotheksleitertag - **Achtung! Neuer Ort: MERSEBURG**

18. November : Buchbesprechungstag Belletristik - Halle (Saale)

Detaillierte Informationen zu Ort und Zeit entnehmen Sie bitte der Webseite der Landesfachstelle:

<https://lwa.sachsen-anhalt.de/das-lwa/kultur-denkmalschutz/landesfachstelle-fuer-oeffentliche-bibliotheken/fortbildung-terminen/>

DBV Online-Seminare

Auf der Internetseite des Bundes-dbv finden Sie die Videoaufzeichnungen und Präsentationen zu allen Themen der Online-Akademie:

<https://www.bibliotheksverband.de/dbv/fachveranstaltungen-und-online-seminare/online-seminare.html>

Folgende Themen können u.a. abgerufen werden:

- Online Seminar zur befristeten Senkung der MwSt-Sätze
- Total Digital! Antragsstellung leichtgemacht
- Online-Seminar-Reihe „Medienbildung in Bibliotheken“
- Bibliotheken in Zeiten von Corona
- Online-Seminar-Reihe „Fit für Förderung“
- Azubi gesucht! Mit neuen Strategien zu neuen Zielgruppen

und viele andere Themen

8. Zum Schluss: Kurzinterview mit Frau Schramm / seit 1. September 2018 Leiterin der Stadtbibliothek Freyburg

1. Was war an ihrer Ausbildungs- und Studienzeit am besten?

Ich habe als Erwachsene eine 2. Ausbildung zur Fachangestellten für Medien- und Informationsdienste im Jahr 2002 absolviert, damals konnte ich mir nicht vorstellen jemals in diesem Beruf zu arbeiten. In dieser Zeit war eine meiner Lieblingstätigkeiten die Recherche am Computer und die Erstellung von Internetseiten.

2. Was ist für Sie die wichtigste Aufgabe für Bibliotheken?

Eine Bibliothek sollte ein Wohlfühlort für Menschen aller Altersstufen sein, an dem man sich treffen, miteinander kommunizieren, zusammen lernen und sich über aktuelle Themen austauschen kann.

3. Was erwarten Sie von der Zukunft von Bibliotheken?

Öffentliche Bibliotheken sind ein wichtiger Bestandteil um die Medienkompetenz weiter voranzutreiben. Gerade für die kleinsten Besucher sollten weiterhin Bibliothekseinführungen arrangiert werden. Denn gerade die Lese- und Sprachförderung stellt einen wichtigen Bestandteil für die Zukunft unserer Kinder dar.

4. Nennen Sie bitte die drei Bücher, die Sie mit auf die Insel nehmen würden?

„Die sieben Schwestern“ alle 6 Bände; „Die Sternentochter-Saga“ alle 6 Bände; „Der Wind trägt dein Lächeln“

5. Ihr Motto?

Neuen Herausforderungen offen begegnen.

6. Wenn Sie einen Wunsch frei hätten...?

Ein Ende der Pandemie!

7. Wie sehen Sie „ihre“ Bibliothek in 10 Jahren?

Ich hoffe die Bibliothek bleibt auch in der Zukunft ein Ort der Begegnung für alle Menschen mit Interesse an Literatur, digitalen Medien und netten Unterhaltungen.

Haftungsausschluss/Disclaimer

Dieser Newsletter wurde von der Landesfachstelle für öffentliche Bibliotheken mit großer Sorgfalt erstellt. Trotz der Sorgfalt bei der Auswahl der bereitgestellten Informationen übernimmt die Landesfachstelle keine Gewähr für die Richtigkeit und Vollständigkeit der Inhalte. Dieser Newsletter enthält Links zu externen Webseiten Dritter, auf deren Inhalt die Landesfachstelle keinen Einfluss hat. Deshalb kann die Landesfachstelle für diese fremden Inhalte keine Gewähr übernehmen. Für die Inhalte der verlinkten Seiten ist stets der jeweilige Anbieter oder Betreiber der Seiten verantwortlich.

Impressum

Land Sachsen-Anhalt
Landesverwaltungsamt

Ernst-Kamieth-Straße 2
06112 Halle (Saale)

Telefon: +49 345 514-0
Fax: +49 345 514-1444

E-Mail: pressestelle@lvwa.sachsen-anhalt.de
Internet: www.landesverwaltungsamt.sachsen-anhalt.de

Vertretungsberechtigte Person(en):

Thomas Pleye
Präsident des Landesverwaltungsamtes

Zuständige Aufsichtsbehörde:

Ministerium für Inneres und Sport
des Landes Sachsen-Anhalt

Halberstädter Straße 2
39112 Magdeburg

Redaktion:

Landesverwaltungsamt
Stabsstelle Kommunikation

Ernst-Kamieth-Straße 2
06112 Halle (Saale)

Telefon: +49 345 514-1245
Fax: +49 345 514-1477

E-Mail: pressestelle@lvwa.sachsen-anhalt.de

Zum abbestellen des Newsletter, klicken Sie bitte **[hier](#)**.